

meine einzige Freude / mein ganzer
Troft in meinem Alter / mein Herze
und mein Erbe? Ich hätte Schaz/
zes genug gehabt / wann ich nur
euch nicht hätte verlieren müffen.

O du Ewiger und Allmächtiger /
hast du denn deine Hand gegen mich
verschlossen / und deine Gnade gar für
mir verborgen? Bilt du denn ewiglich
mein vergessen / und soll ich sein / wie ei-
ne Verstoffene und Verlassene für dir?
Siehe / (b) jener Söhne wachsen
auf in ihrer Jugend / wie die
Pflanzen / und ihre Töchter wie
die Palläste / ja eine ganze süsse Reihe
sitzt als (c) junge frische Oelzweige
um ihren Tisch herum; Ich aber
muß alle meine (d) Kinder ziehen
lassen mit Trauren und Weinen /
(e) meine ädle Kinder dem Hol/
de gleich geacht / wie sind sie nun
den erdnen Töpfen gleich ge/
acht / die ein Töpfer macht? Ja /
wie

(b) Psal. 44. v. 12.

(c) Ps. 128. v. 3.

(d) Baruch. IV. v. 24.

(e) Tbren. IV. v. 3.